

SPIRITUELLE ABENTEUERREISE

erkannt und gesandt
unterwegs mit Maria Magdalena

PERSPEKTIVE 1: HINAUSGEGANGEN

Bibelstelle

*Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte.
(Johannes 20,11a)*

Impuls

Maria hatte einen weiten Weg hinter sich. Aus einem Leben voller Verstrickungen und Verirrungen hatte Jesu sie befreit. Alle Möglichkeiten standen ihr nun offen. Sie entschied sich für die Nachfolge. Mit Jesus und seinen Jüngern zog sie durch das Land, erlebte mit, hörte zu, packte an. Sie blieb bei Jesus – bis zum Ende. Sie verdankte ihm ihr neues Leben, jetzt wurde ihm sein Leben genommen – auf grausamste Weise. Doch Maria Magdalena lief nicht weg. Sie harrete aus, blieb dabei, ging jeden Weg mit. Sie war dabei, als Jesus gekreuzigt wurde. Sie war dabei, als Jesus begraben wurde. Sie traute sich hinaus zum Grab. Jesus hatte ihr Leben, er hatte sie verändert. Doch nun war er tot. Nie wieder würde sie sich so angenommen fühlen. Nie wieder seinen Worten lauschen können. Nie wieder diese Nähe spüren. Eine tiefe Traurigkeit erfüllte sie. War alles vergeblich? War seine Botschaft nur eine Illusion?

- Maria hatte eine ganz besondere Beziehung zu Jesus. Wie sieht meine Beziehung zu Jesus aus?
- Wo habe ich seine Nähe in meinem Leben wahrgenommen?
- Wo hat er meinem Leben eine neue Richtung gegeben?

Challenge

Heute brauchst du die ausgedruckte Vorlage (s.u.), Klebstoff, Farbstifte und Taschentücher.

Auch in meinem Leben gibt es immer wieder Situationen, die mich traurig machen. Hier findest du eine [Druckvorlage](#) für ein Taschentücherpackerl. Druck es aus und gestalte es mit positiven, tröstlichen Botschaften an dich. Klebe es zusammen und befülle es mit Taschentüchern. Verwahre es, bis du es brauchst.

eintauchen

*Liebe – du treibende Kraft,
wo Stillstand herrscht.
Liebe – du treibende Kraft,
wo Angst regiert.
Liebe – du treibende Kraft,
wo Sorge mächtig wird.
Liebe – du treibende Kraft,
wo Zukunft aussichtslos scheint.
Liebe – du treibende Kraft,
die alles vermag-
Leben zu wandeln, Tag für Tag.*

(Franziska Schneglberger)

beten

*Ich nehme alles, was ich gespürt und erfahren habe, ins Gebet. Was möchte ich dem HERRN jetzt sagen? Und wenn ich lausche ... was empfangen ich jetzt von ihm?
Am Ende meiner Gebetszeit mache ich mir Notizen in meinem Gebetstagebuch/meinem Journal.*

Alle Impulse, mehr Material und Anmeldung zur wöchentlichen Zusendung der Impulse:
www.christsein-christwerden.at

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Kathol. Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.
Impressum: Pastoralamt, Erzdiözese Wien, Stephanspl. 6, 1010 Wien, www.pastoralamt.at